

# Frontline *Aktion*



## WCF-Sudan-Nothilfe im Visier

*Lebensrettende Sendungen in den Südsudan auf den Weg gebracht*

Trotz der kürzlichen Entscheidung der Regierung des Sudans, die Registrierung von dreizehn internationalen nichtstaatlichen Organisationen aufzuheben und drei nationale nichtstaatliche Organisationen (NGOs) aufzulösen und ihre humanitären Anstrengungen einzustellen, verfolgt der World Children's Fund Deutschland e.V. seine Mission im Sudan weiter. Mit Ihrer Unterstützung hat der World Children's Fund Deutschland e.V. weiterhin erfolgreich Trockenreismahlzeiten, Arzneimittel und andere Grundversorgungsmittel zu den von Unruhen und Hunger geplagten Menschen der Region auf den Weg gebracht. Seitdem der Sudan unabhängig geworden ist, haben die Menschen dort unter zwei Bürgerkriegen zwischen dem Norden und dem Süden und einem Bürgerkrieg im Osten gelitten. Wenngleich der Bürgerkrieg offiziell zu Ende ist, ist der anhaltende Konflikt in Darfur entsetzlich. Laut dem Internal Displacement Monitoring Centre (Zentrum für die Überwachung von Vertreibungen im Inland) haben etwa 4,9 Millionen Menschen ihre Heimat fluchtartig verlassen, um den Auswirkungen der bewaffneten Konflikte und der Gewalt zu entgehen. Sie werden als «Inlandsvertriebene» bezeichnet, weil sie sich weiterhin wieder innerhalb des Sudans niederlassen, statt als Flüchtlinge über die Grenzen in andere Länder zu gehen. Zusammen bilden sie die größte einzelne Population von Inlandsvertriebenen in der Welt.

Diese Situation ist eine humanitäre Krise. Vertriebene Männer, Frauen und Kinder benötigen verzweifelt Lebensmittel, Notunterkünfte, Wasser und Arzneimittel. Vertriebene Kinder sind besonders gefährdet. Das Chaos hat eine Generation von Kindern hervorgebracht, die unter Unterernährung und Armut leiden und die von bewaffneten Streitkräften und Milizen leicht entführt werden können.

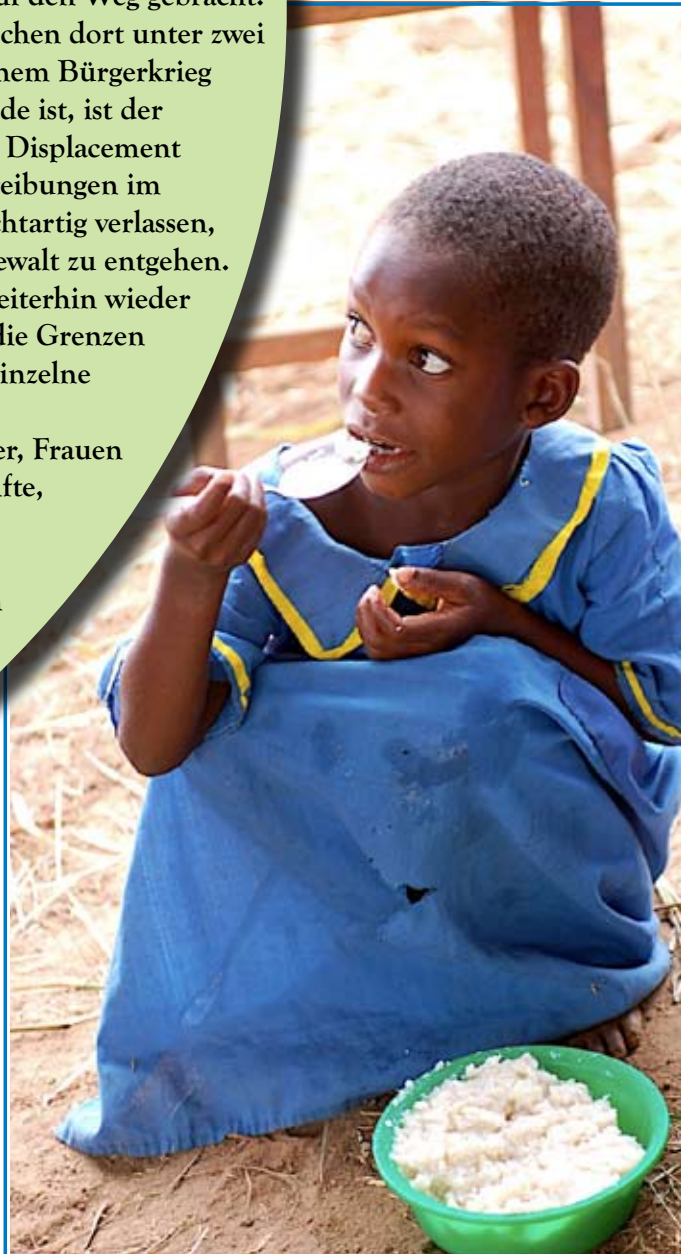
Der World Children's Fund Deutschland e.V. stellt Medikamente, Lebensmittel, Kleidung, Schuhe, Schulbedarfsartikel und andere Grundversorgungsgüter im Wert von Millionen Euro bereit.



World Children's Fund  
Deutschland e.V.

### • Kindern in einer Not leidenden Welt helfen

- Ernährungsprogramme
- Katastrophenhilfe
- Waisenfürsorge
- Flüchtlingsoperationen
- Entwicklung/Ausbildung in den Gemeinwesen



# Der WCF rettet Leben in Malawi

• In einem Land mit 13,9 Millionen Einwohnern haben schätzungsweise eine Million Kinder ein oder beide Elternteile verloren

• Fast 50% der Einwohner sind jünger als 15 Jahre



Das WCF-Ernährungsprogramm in der Bangula-Region Malawis hilft einigen der hungrigsten Kinder in diesem Bereich. Viele der Kinder in der Menge tanzten und klatschten in die Hände, während sie geduldig auf ihre Nahrung warteten. Die 3.200 Menschen, die von den Lebensmitteln abhängen, welche durch den World Children's Fund Deutschland e.V. bereitgestellt werden, werden je nach ihren Bedürfnissen ausgewählt. Neben den Kindern konzentrierte sich die Hilfe des Programms auf ältere, behinderte und blinde Menschen. Einige der Empfänger laufen oder fahren bis zu 10 Kilometer mit dem Fahrrad, um ihre Trockenrationen entgegenzunehmen. Jeder vom World Children's Fund Deutschland e.V. angelieferte 40-Fuß-Container enthält etwa 20.000 kg Trockenmahlzeiten, verstärkt durch Vitamine. Malawi ist ein von Unterernährung, Malaria, Tuberkulose und HIV/AIDS stark betroffenes Land. In vielen Familien fehlt häufig eine ganze Generation. Kleine Kinder werden regelmäßig verlassen, da sie keine lebenden Eltern haben; oder sie bleiben bei Tanten und Großeltern. Malawi ist auch anfällig für Naturkatastrophen und schwankt zwischen Dürre und starken Regenfällen. Das Ergebnis sind ruinierte Ernten. Für die meisten Einwohner ist Landwirtschaft für den eigenen Lebensunterhalt das einzige Mittel, um zu überleben. Keine Ernte, keine Nahrung. Malawi leidet sogar in Jahren ohne Naturkatastrophe unter Lebensmittelknappheit. Im vergangenen Jahr schwanden die Vorräte an Mais, einem Grundnahrungsmittel, dahin und der Preis stieg auf mehr als das Doppelte. Wegen chronischer Mangelzustände hängen die Malawier stark von der Lebensmittelhilfe externer Wohltätigkeitsorganisationen wie dem World Children's Fund Deutschland e.V. ab.

## Der WCF bringt Lebensmittelhilfe in kenianische Slums

Der World Children's Fund Deutschland e.V. hat seine Ernährungsprogramme auf Slumgebiete nahe Eldoret, Kenia, ausgedehnt. Der WCF stellt jetzt regelmäßige Mahlzeiten für die verzweifelte Kinder in den Slums bereit. Viele von ihnen kommen aus Haushalten, denen ein Kind vorsteht; oder sie bleiben bei alten Großeltern, denen die wirtschaftlichen Mittel fehlen, um für Nahrung, Kleidung und Ausbildung zu sorgen.



Der WCF bekämpft auch den Hunger im Kibera-Slum außerhalb von Nairobi, Kenia. Kibera ist der größte Slum in ganz Afrika und dort leben mehr als eine Million Menschen. Der Name «Kibera» ist von einem nubischen Wort abgeleitet, das «Wald» oder «Dschungel» bedeutet. Der dicht bevölkerte Slum ist wegen seiner Überfüllung und schlechten sanitären Bedingungen berüchtigt.

In einer Versorgungsstation alleine versorgt der WCF Kinder in der Region mit Hunderten von Mahlzeiten pro Woche. Wenn Kinder in die WCF-

Programme aufgenommen werden, befinden sie sich bei extrem schlechter Gesundheit – sie sind lethargisch und träge. Viele machen jedoch Fortschritte und nehmen an Gewicht zu. Während sich ihre Gesundheit verbessert, verlieren sie ihre vorstehenden Bäuche, dünnen Arme und Beine und ihr fleckiges rotes Haar – alles Zeichen von Unterernährung. Diese regelmäßigen Mahlzeiten machen für jedes der Kinder, die an den WCF-Ernährungsprogrammen teilnehmen, einen enormen Unterschied aus.



*Thomas, Paul und Mo brauchen nicht mehr mit leerem Magen zu Bett zu gehen.*



*Familienbande: Die Geschwister Sande, Mike, Joseph, Ibrahim und Ann freuen sich auf das Mittagessen.*



World Children's Fund Deutschland e.V.  
Hintere Bleiche 34  
55116 Mainz  
[www.wcf-de.org](http://www.wcf-de.org)